

**Am 20. März werden
die Einkommensunterschiede sichtbar**

Das Datum wurde nicht zufällig ausgewählt.

Eine Frau muss bis zum 20. März des Folgejahres arbeiten, also fast 15 Monate, um dasselbe zu verdienen wie ein Mann in nur 12 Monaten.

Das ist ein Skandal!

**Machen Sie mit!
Unterstützen Sie die Aktion!**



Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD)

Der Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD) vertritt die Interessen der Rentnerinnen und Rentner, der Patientinnen und Patienten, der gesetzlich Krankenversicherten sowie der pflegebedürftigen und behinderten Menschen.

Der SoVD bietet seinen 525.000 Mitgliedern bundesweit ein dichtes Netz an Beratungsstellen. Das sozialrechtliche Beratungsangebot umfasst Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung, der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, der Unfallversicherung sowie Fragen des Behindertenrechts, der Sozialhilfe und der Grundsicherung.

Für nur fünf Euro im Monat können auch Sie Mitglied werden.

Sozialverband Deutschland e.V.

Stralauer Straße 63
10179 Berlin

Tel. 0 30 / 72 62 22-0
Fax 0 30 / 72 62 22-311
kontakt@sovd.de

www.sovd.de

SoVD
Sozialverband
Deutschland



Equal Pay Day
am 20. März 2009

**SoVD fordert
gleiche Bezahlung von Frauen**

Frauen verdienen mehr!

In Deutschland verdienen Frauen noch immer 23 Prozent weniger Lohn als Männer - obwohl sie die gleiche Tätigkeit ausüben. Diese Ungerechtigkeit muss ein Ende haben.

Viele Frauen sind täglich im Spagat zwischen Familie und Beruf. Viele Frauen sind genauso gut qualifiziert wie Männer und wollen genauso beruflich aufsteigen wie Männer. Aber immer noch gibt es viel zu wenig Frauen in Führungspositionen. Auch Frauen in Führungspositionen verdienen in Deutschland 33 Prozent weniger als Männer. Das muss sich ändern!

Sehr viel mehr Frauen als Männer arbeiten für Niedriglöhne.

Der SoVD fordert: Frauen verdienen mehr! Sie verdienen gute Beschäftigungschancen und gute Bezahlung. Niedrige Löhne führen zu niedrigen Renten. Der SoVD fordert: Frauen müssen im Alter von ihrer Rente leben können.

Dafür setzt sich der SoVD ein:

Für gleichen Lohn für gleiche Arbeit!

Für gleiche Karrierechancen!

Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf!

Gegen Lohndiskriminierung!

Wir Frauen im SoVD fordern:

- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit,
- ein transparentes Tarifsysteem, damit Beschäftigte feststellen können, worauf individuelle Unterschiede bei der Bezahlung zurückzuführen sind,
- Arbeitgeber sollen Lohnstrukturen überprüfen,
- Gewerkschaften und Betriebsräte sollen sich in Tarifverhandlungen und in den Betrieben für gerechte Löhne von Frauen einsetzen,
- einen gesetzlichen Mindestlohn, damit Frauen im Niedriglohnssektor besser bezahlt werden,
- eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männer,
- ein Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft.

Aktion Rote Taschen

Wir Frauen im SoVD beteiligen uns am 20. März 2009 an der Aktion Rote Taschen.

Am Aktionstag am 20. März protestieren Frauen in Deutschland und in ganz Europa gegen die ungleiche Bezahlung von Frauen und Männern.

Die Rote Tasche ist das Symbol für die ungerechte Bezahlung der Frauen. Die Rote Tasche steht für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen. Am Aktionstag fordern Frauen das ein, was ihnen zusteht.

Initiiert wird der Aktionstag von den Business and Professional Women (BPW) Germany e.V., einem der größten Berufsnetzwerke für Frauen. Der sogenannte Equal Pay Day wird von einem starken Aktionsbündnis mitgetragen und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt.

Auch wir Frauen im SoVD sind dabei!

